

Meine erste Wanderung mit dem Freundeskreis



Dies hier ist ein Bericht über den gemeinsamen Wandertag rund um Bad Schönborn mit den Freundeskreisen Nova Vita Mannheim, Karlsruhe, Bretten und Sinsheim. Ich schildere hier meine persönlichen Eindrücke, wie ich subjektiv diesen schönen Tag erlebt habe und schon bin ich beim Thema: es war ein wirklich schöner Tag. Ich fand die Stimmung sehr angenehm und lernte viele neue Gesichter kennen. Als Neuling in der Gruppe war ich neugierig auf die Eindrücke, die mich wohl an diesem Tag erwarten würden und siehe da, meine Erwartungen wurden alle übertroffen.

Mit dem Wagen fuhr ich nach Bad Schönborn und parkte dort vor dem Bahnhof; doch zunächst war kein Mensch da. Peu à peu tröpfelten so die Leute rein und alle begrüßten mich sehr herzlich, freundlich und neugierig - cool. Obwohl ich einige der Leute noch gar nicht kannte, empfand ich, dass das Aufeinandertreffen mit so manch unbekanntem Gesichtern sehr spontan und herzlich war.

Nachdem die Karlsruher Truppe mit einer kleinen Verspätung auch eintraf, ging es dann los durch den Ortsteil Langenbrücken in Richtung Heilquellen, in deren Nähe der erste Stopp stattfand. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Silvia Ringer und später nochmals auf der Wiese durch Dieter Engel ging es auf gut befestigten Wegen weiter zu den besagten Quellen.

Ich hatte es mir zur Aufgabe gemacht, ein paar Fotos vom Tag zu machen und so kam es, dass ich ständig das Feld öfter von vorne nach hinten und umgekehrt aufrollte, um einige Leute vor die Linse zu bekommen. Die dachten wohl, wer ein Paparazzo? Schließlich sollte ein jeder sich irgendwo auf den Fotos wiederfinden und so kam ganz nebenbei zu netten Gesprächen auch mit mir noch „Unbekannten“, aber gerade das war für mich sehr spannend und ja, ich fühlte mich wohl dabei.

Entlang des Weges, vorbei an Streuobstwiesen, wurde auch mein Rucksack immer voller; ich konnte das gute „Zeug“ doch nicht im Gras vergammeln lassen. Auch die eine oder andere kulinarische Einkoch Idee konnte ich zum Beispiel mit der „schwarzen“ Barbara teilen und ich bekam auch spontan nach dem Wandern ein cooles Rezept per WhatsApp.

Nebenbei darf ich erwähnen, dass sich trotz der unpopulären Corona Auflagen die Leute doch sehr sportlich und eigenverantwortlich verhalten haben.

Nach einer kleinen Pause am Grillplatz - ganz ohne Steak - ging es dann weiter Richtung Sole-Aktiv-Park in Mingolsheim, wo uns der erste Schauer erwischte. Das war aber halb so wild, denn kurz darauf kehrten wir bei einem Griechen ein, bei dem es dann etwas für zwischen die Zähne gab. Auch hier war es wieder sehr gemütlich. „Nett“ der Versuch des Kellners, uns mit einem Ouzo zu begrüßen (was tut man nicht alles für neue Gäste...) Das Essen jedenfalls war sehr lecker.

Schweren Herzens brachen wir auf, um uns Richtung Ausgangspunkt am Bahnhof zu begeben und da kam dann tatsächlich die von Dieter vorhergesagte Sonne zum Vorschein.

Rundherum ein wirklich tolles Erlebnis mit dieser Truppe. Ich bedanke mich bei den Mitwanderern und den Organisatoren dieses Events - macht weiter so. Ich hoffe, ihr habt es auch so positiv erlebt wie ich.

Viele Grüße
Georg Piontek

